

Die biographisch-strukturelle Fallrekonstruktion am Beispiel psychischer Erkrankung

Jasmin Mendi

OPTIMUS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Mendi, Jasmin:

Die biographisch-strukturelle Fallrekonstruktion am Beispiel psychischer Erkrankung
ISBN 978-3-941274-10-5

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2009

© Optimus Mostafa Verlag

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Methode der biographischen Fallrekonstruktion.....	3
2.1. Sequentielle Analyse der biographischen Daten – Ereignisdaten – (gelebtes Leben).....	4
2.2. Text- und thematische Feldanalyse – sequentielle Analyse der Textsegmente des Interviews – Selbstpräsentation (erzähltes Leben).....	7
2.3. Rekonstruktion der Fallgeschichte (erlebtes Leben).....	10
2.4. Sequenzielle Feinanalyse einzelner Textstellen.....	11
2.5. Kontrastierung der erzählten mit der erlebten Lebensgeschichte.....	13
2.6. Die Typenbildung.....	14
3. Das Verfahren der wissenschaftlichen Analyse im Kontext von Sozialer Arbeit.....	17
3.1. Transfer von wissenschaftlicher Analyse in professionelle Handlungspraxis.....	20
3.2. Das biographisch orientierte Gutachten.....	22
4. Falldarstellung und Fallrekonstruktion.....	28
4.1. Herangehensweise.....	28
4.2. Kontaktaufnahme und Begegnung.....	33
4.3. Analyse der biographischen Daten.....	39
4.3.1. Familiengeschichte (Vater/Mutter).....	39
4.3.1.1. Was ist an den biographischen Daten der Herkunftsfamilie des Vaters auffällig?.....	41
4.3.1.2. Was ist an den biographischen Daten der Herkunftsfamilie der Mutter auffällig?.....	44

4.3.2. Parallelen der Herkunftsfamilien väterlicher- und mütterlicherseits	46
4.3.3. In welche Familienstrukturen wird der Biograph hineingeboren?	47
4.4. Chronologische Daten des Biographen (gelebtes Leben).....	48
4.4.1. Hypothesen zum gelebten Leben	52
4.4.2. Strukturhypothesen des gelebten Leben.....	88
4.4.3. Zusammenfassung der Strukturhypothesen	97
4.5. Text- und thematische Feldanalyse/Sequenzierung	100
4.5.1. Sequentielle Analyse der Textsegmente/Hypothesen des erzählten Lebens.....	103
4.5.2. Strukturhypothesen des erzählten Lebens.....	115
4.5.3. Zusammenfassung der Strukturhypothesen	125
4.6. Rekonstruktion der Fallgeschichte – erlebtes Leben	128
4.6.1. Strukturhypothesen des erlebten Lebens.....	164
4.6.2. Zusammenfassung der Strukturhypothesen	171
4.7. Sequenzielle Feinanalyse einzelner Textstellen	172
4.8. Kontrastierung der erzählten mit der erlebten Lebensgeschichte	195
4.9. Zusammenfassung und Ausblick	201
4.9.1. Zusammenfassung.....	201
4.9.2. Ausblick	206
5. Anhang	207